

lichkeit, das Prinzip der Einheit von materieller und finanzieller Planung und das Prinzip des demokratischen Zentralismus, das Prinzip der Ausgeglichenheit und das sozialistische Sparsamkeitsprinzip. Die Einheitlichkeit des S. schließt sowohl die einheitliche Verwirklichung der Staatspolitik durch den S., seine Gestaltung und Ausnutzung nach einheitlichen Grundsätzen entsprechend dem Prinzip des demokratischen Zentralismus als auch seinen einheitlichen Aufbau ein. Der S. ist ein integrierter Haushalt, in dem die Haushalte aller Volksvertretungen und deren Organe auf allen staatlichen Leitungsebenen organisch miteinander verbunden sind. Die Bestandteile des einheitlichen S. sind der zentrale Haushalt und die örtlichen Haushalte. Zum zentralen Haushalt gehören der Haushalt der zentralen Staatsorgane und der Haushalt der —» Sozialversicherung. Die Bestandteile der örtlichen Haushalte sind die Haushalte der Bezirke, der Kreise, der Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände. Zum Ausgleich aller Teilhaushalte im Rahmen des einheitlichen S. findet ein Haushaltsausgleich statt. Die zur Verwirklichung der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Ziele des Staates zu realisierenden Einnahmen und zu verwendenden Ausgaben des S. haben folgende Grundstruktur: Hauptquellen der *Einnahmen* des S. sind: Abführungen der volkseigenen Wirtschaft, Abführungen der sozialistischen Genossenschaften, der privaten Handwerker und Gewerbetreibenden sowie der Bevölkerung in Form von Steuern und Abgaben, Gebühren und Beiträgen. Der größte Teil der Einnahmen des S. stammt aus Einnahmen des sozialistischen Sektors der Wirtschaft, davon allein nahezu 75 % (1986) aus der volkseigenen Wirtschaft. Die *Ausgaben* des S. konzentrieren sich auf folgende Schwer-

punkte: Ausgaben zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie, insbesondere zur Förderung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und zum weiteren Ausbau der materiell-technischen Basis des Sozialismus, Ausgaben für die Durchführung der Sozialpolitik und die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens, Ausgaben für den Schutz der DDR und für den Staatsapparat. Die Ausgeglichenheit und darüber hinaus der jährliche Überschuß der Einnahmen über die Ausgaben ist wesentlich für die Stabilität der sozialistischen Finanzen und die —» *Währung*. Die grundlegenden Fragen des S. sind in der S.sordnung geregelt. Bei der Ausarbeitung, Durchführung und Abrechnung des S. wird eine einheitliche Haushaltssystematik angewandt. In Übereinstimmung mit dem Volkswirtschaftsplan wird jährlich ein S.splan aufgestellt. Er wird von der Volkskammer zum Gesetz erhoben. Für seine Durchführung ist der Ministerrat verantwortlich und rechenschaftspflichtig-

Jahr	Einnahmen und Ausgaben des S. der DDR	
	Einnahmen Md. M	Ausgaben Md. M
1950	24,4	24,1
1955	38,4	38,3
1960	49,8	49,5
1965	56,4	55,8
1970	70,6	70,0
1975	114,7	114,2
1980	160,7	160,3
1985	235,5	234,4
1986	247,0	246,3
1987 (Plan)	256,3	256,1

Im Kapitalismus dient der S. der Erhaltung, Stabilisierung und Entwicklung des kapitalistischen Gesellschaftssystems und ist zugleich ein Instrument der zusätzlichen Ausbeutung der Werktätigen durch die herrschende Klasse. Seine Ausgabenstruktur wird in hohem Maße geprägt durch Ausgaben für Rüstungszwecke und die Unterhaltung des parasitären Staatsapparates. Ein Teil der Ausgaben wird un-